

MORTEN
LAURIDSEN

MISSA BREVIS LUX AETERNA

ZOLTÁN
KODÁLY

CANTUS BASEL - CHOR
THILO MUSTER - ORGANIST
OLGA PAVLU - LEITUNG

PAULUSKIRCHE BASEL

SA | 9. MAI 2026
19:30 UHR

Abendkasse
ab 18:30 Uhr
cantusbasel.ch



CHF 45.-
Reduziert CHF 25.-
für Studierende, IV, Kulturlegi.

Musik erreicht und nährt uns, wenn Worte nicht ausreichen, steht uns bei in Freude, im Jubel und Tanz wie im Schmerz, in Angst, Not und Todesnähe.

So geht es uns bei unseren beiden Werken, die der urmenschlichen Sehnsucht nach Frieden, Versöhnung und ewigem Licht Ausdruck verleihen und sie in Töne fassen.

Zoltán Kodály schuf seine *Missa brevis* in der bedrückenden, düsteren Atmosphäre des 2. Weltkrieges, dies in zwei Fassungen: Orgel- sowie Orchesterfassung. Uraufgeführt wurde das Werk in kleinster Besetzung in einer Garderobe im Keller des Opernhauses in Budapest, als die Hauptstadt Ungarns unter Bombardierung stand.

Sein Schwerpunkt liegt in der Ausdruckskraft der menschlichen Stimme, die wie kein anderes Instrument alle Regungen der Seele, gar ohne Worte, zu widerspiegeln vermag. Dies mit Mitteln der ganzen Musikgeschichte. So hören wir eine Reflexion des gregorianischen Chorals, der Vokalpolyphonie der Renaissance, der ungarischen Volksmusik, auf die er sich mit Béla Bartók spezialisiert hat, wie der Musiksprache des 20. Jahrhunderts.

Morten Lauridsen, ein zeitgenössischer amerikanischer Komponist mit dänischen Wurzeln, fängt uns auf im Moment der Fürbitte und Sehnsucht nach ewigem Licht für die Sterbenden wie dem Trost für die Hinterbliebenen. Dies tut er mit seiner charakteristischen, berührenden Musiksprache.

Beide Komponisten nehmen sich der jeweiligen lateinischen Texte auf eine innige, persönliche Art und Weise an, die Hauptpartie wird dem Chorgesang zugeteilt.

Lassen Sie sich berühren, auch in Zeiten von Glück, Gesundheit und Lebensfreude.